

## **Methylquecksilber - Die Gefahr aus der Tiefe**

Utl.: Sharkproject: Forscher weisen mit neuem  
High-Tech-Analyseverfahren hochgiftige Substanzen in  
Lebensmitteln aus Hai nach =

Frankfurt/Wien (OTS) - Einige Wochen nach der erfolgreichen LIDL-Kampagne informiert SHARKPROJECT in der neuen Methylquecksilberkampagne über die Testergebnisse eines neu entwickelten und patentierten High-Tech-Analyseverfahren zur Lebensmittelkontrolle. Die Stichprobenanalyse brachte bei in Deutschland erhältlichen Haiprodukten weit über dem Gefahrengrenzwert liegende Konzentrationen von Methylquecksilber ans Licht.

Methylquecksilber ist eines der stärksten Gifte. Der Verzehr von Haiprodukten kann zu schweren Nervenschäden (Seh-, Gehör-, Koordinationsstörungen), Wachstumsbehinderungen und Schäden des Abwehrsystems führen. In den letzten 30 Jahren forderte das Gift über 3000 Todesopfer. Trotz vieler internationaler Hinweise auf die Konzentration des Giftes in Meeresräubern wie Haien, gehört der Methylquecksilber-Test bis heute nicht zum Standard der Lebensmittelkontrolle.

Die Kampagne wird u.a. unterstützt von GREENPEACE Deutschland, NABU, BUND, WWF bis hin zum Verband Deutscher Sporttaucher, die sich in der Initiative HAILIFE zusammengeschlossen haben - 10 Millionen Mitglieder sind aufgefordert, aktiv zu informieren!

Auf der Website finden Sie die ausführliche Pressemitteilung als Word Dokument. Der Abdruck bzw. Veröffentlichung ist kostenfrei. Ein Belegexemplar wird erbeten.

<http://www.sharkproject.org/>

Weitere ausführliche Presseinformationen mit Downloadmöglichkeiten von: sendefähigen O-Tönen mit den Entwicklern des Verfahrens, Toxikologen und von Sharkproject Vorschau -Videomaterial zum bestialischen Abschlachten und Finnen von Haien, freien Haien in den Weiten der Ozeane, Interviews (sendefähiges Material wird auf Wunsch auf Beta SP zugesandt) und Fotos finden Sie ebenfalls im Pressebereich.

Rückfragehinweis:

Gerhard Wegner Präsident Sharkproject e.V. +49 69 / 98645312,

<mailto:presse@sharkproject.com>

Kontakt in Österreich Christine Gstöttner

Tel.: +43 2231 65450

<mailto:austria@sharkproject.com>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER  
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS \*\*\*

OTS0096 2005-08-22/12:29

221229 Aug 05

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20050822\\_OTS0096](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20050822_OTS0096)